

QM Hellersdorfer Promenade

Auswahlverfahren „Mein Kiez- mein Zuhause?! Identität, Image und Beteiligung“

Das QM Hellersdorfer Promenade sucht in Abstimmung mit dem Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf und der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen einen (Projekt)träger zur Durchführung des Projektes „Mein Kiez- mein Zuhause?! Identität, Image und Beteiligung“

Bedarfsbestimmung / Ausgangslage

Im Quartier Hellersdorfer Promenade ist seit 2005 ein Quartiersmanagement aktiv, das gemeinsam mit Bewohner*innen und Akteuren im Stadtteil an der Stabilisierung des Quartiers arbeitet und Impulse für eine positive Entwicklung setzt.

Die Verbesserung des Stadtteilimages nach außen und die Stärkung der Identität mit dem Quartier nach innen sind wichtige Anliegen des Quartiers Hellersdorfer Promenade. Hellersdorf – am Stadtrand von Berlin – ist in der gesamtstädtischen Wahrnehmung durch ein negatives Image geprägt.

In den zurückliegenden Bewohnerbefragungen und Bürgersteiggesprächen teilte eine Mehrheit der Bewohner*innen mit, dass sie gern im Quartier/ Stadtteil wohnt. Die Bewohnerinnen stören sich an dem negativen Image. Oft befinden sich die Bewohner*innen in der Situation, sich für Ihren Wohnort rechtfertigen zu müssen, dabei hat der Stadtteil Einiges zu bieten.

In den letzten Jahren ziehen vermehrt neue Menschen ins Quartier. In diesem Zusammenhang wird es zunehmend wichtiger, die positiven Aspekte des Gebiets, die Entwicklungen und das Engagement im Quartier sichtbar zu machen und aufzuzeigen, was den Stadtteil interessant und lebenswert macht. Insgesamt soll damit die Identifikation der Bewohner*innen mit ihrem eigenen Kiez gestärkt werden.

Zielgruppe und Zielsetzung

Das Projekt richtet sich an langjährige und neu zugezogene Bewohner*innen und Einrichtungen im Quartier; eine besondere Ansprache gilt denjenigen, die sich sonst nicht beteiligen bzw. nicht erreichbar sind.

Die Zielsetzung des Projektes ist die Verbesserung des Stadtteilimages nach außen und Stärkung der Identifikation nach innen.

Schwerpunkte sind:

- weitere Bewohner*innen und Stadtteilnutzer*innen zielgruppensensibel mit den verschiedenen Engagement-, Begegnungs- und Gestaltungsmöglichkeiten im Stadtteil vertraut zu machen und dazu einzuladen sowie
- nicht defizitorientierte Darstellung des Quartiers nach außen unter Einbindung (der Ideen) der Bewohnerschaft
- positive Entwicklungen und erreichte Fortschritte im Quartier ins öffentliche Bewusstsein bringen
- Stärkung der Identifikation der Bewohner*innen mit ihrem eigenen Wohnumfeld
- das Interesse der Bewohnerschaft am eigenen Kiez fördern und für Mitgestaltung bzw. Engagement gewinnen: Mein Kiez = Mein Zuhause
- gemeinsame Erfahrungen fördern, die das Wir-Gefühl und das Interesse des Gemeinwohls stärken

Maßnahmeninhalte/ konzeptionelle Bausteine

Das Projekt setzt sich aus zwei Modulen zusammen. Ab Juni bis Anfang Juli 2019 soll eine Aktivierende Befragung von Bewohner*innen und Stadtteilnutzer*innen Themen und Sichtweisen der Bewohner*innen identifizieren bzw. ins Gespräch bringen. Dieses erste Modul wird in Kooperation und Vorarbeit vom Quartiersmanagement Hellersdorfer Promenade und Studierenden eines Bachelor-Studienganges Sozialer Arbeit der Alice-Salomon-Hochschule begleitet.

Der Projektträger ist federführend in der Auswertung der Ergebnisse und nutzt diese für das Modul 2: Entwicklung und Durchführung von öffentlichkeitswirksamen Aktionen und Projekten, auf denen Aktivitäten und Engagement sichtbar gemacht werden und Anknüpfungspunkte für die Einbeziehung bereits aktiver und neuer Mitstreiter*innen gefunden werden.

Modul 1: Aktivierende Befragung (im 2. Quartal 2019, vsl. Juni/ Juli):

- Erfassen der aktuellen Stimmung/ Situation im Kiez (Erfahrungen, Bewertungen, Vorstellungen, Bedürfnisse und Wünsche der Bewohner*innen und weiterer Akteure aus den lokalen Einrichtungen) → Identifizierung von Themen und Sichtweisen der Bewohner*innen
- Feststellung und Analyse der Bereitschaft zu ehrenamtlichem Engagement, Ableitung von möglichen Barrieren, aber auch förderlichen Faktoren
- Parallel läuft in Kooperation mit dem Quartiersmanagement ein Seminar zu „Handlungsmethoden“ für Bachelorstudierende der Sozialen Arbeit an der Alice-Salomon-Hochschule. Die Studierenden werden im Sommersemester 2019 die Aktivierende Befragung begleitend an drei halben Tagen mit dem Projektträger durchführen.
- Auswertung der Ergebnisse für Modul 2

Modul 2: Öffentlichkeitswirksame Aktionen und Projekte (ab 3. Quartal 2019):

Auf der Basis der Ergebnisse des Modul 1 sollen verschiedene kreative Formate entwickelt und umgesetzt werden, die:

- das vielfältige Engagement und die positiven Entwicklungen im Quartier sichtbar nach innen und außen machen
- intensive Bekanntmachung von Möglichkeiten, sich im und für den Stadtteil und das Zusammenleben einzubringen, den Kiez mitzugestalten (Quartiersrat, Aktionsfondsjury, versch. Einrichtungen, Gremien) und sich zu informieren (u.a. durch Durchführung von kleinen nachbarschaftlichen Aktionen im öffentlichen Raum), die ein Interesse bzw. weiteres Engagement und Mitgestaltung des eigenen Lebensumfeldes anregen
- das Motto „Mein Kiez = Mein Zuhause!“ aufgreifen
- Bewohner*innen sollen dazu angeregt werden, selbst aktiv zu werden, um die Situation im Stadtteil zu verbessern (Handlungskompetenzen stärken, Empowerment)
- Bei der Umsetzung der Formate sollten kreative Herangehensweisen gewählt werden: Kunst, Theater, Musik u.ä., welche die Vorstellungen der Bewohnerschaft wiedergeben und Handlungskompetenzen der Bewohner*innen zur Aktivierung von „Zivilgesellschaft“ fördern

Eignungsnachweis

Der Projektträger sollte nachweislich über Erfahrungen in folgenden Bereichen verfügen:

- Fachliche Kompetenz und Erfahrung in der Umsetzung ähnlicher Projekte (Nachweis der Qualifikation, z.B.: über Referenzen)

- Fachwissen zu den Themen Aktivierende Befragung im öffentlichen Raum, Mobilisierung ehrenamtlichen Engagements, Umsetzung von öffentlichkeitswirksamen Aktionen und Projekten
- Erforderlich ist die Fähigkeit, die Gesamtmaßnahme selbstständig, innovativ und kreativ durchzuführen
- Erfahrungen in der Ansprache und in der Arbeit mit Akteuren auf Quartiersebene und Fachverwaltungen
- Sozialraumbezogene Stärkung bürgerschaftlichen Engagements
- Lokales Wissen zu den Gegebenheiten im Stadtteil ist von Vorteil
- Erfahrung in der Beantragung, Bewirtschaftung und Abrechnung öffentlicher Fördermittel im Programm „Soziale Stadt“

Darüber hinaus wird von dem künftigen Träger die förderrechtliche Abwicklung der Maßnahme erwartet. Dies beinhaltet die Beantragung, Umsetzung und Abrechnung der Fördermittel im Programm „Soziale Stadt“ als Maßnahmeträger und Fördernehmer über die Datenbank EurekaPlus 2.0 einschließlich Auswertung und Dokumentation des Projektes.

Grundsätzliche Anforderungen:

- Konzeption zur Projektdurchführung mit Darstellung der Einzelbausteine
- Organisation und Durchführung des Projektes (in enger Abstimmung mit dem QM-Team)
- Kostenkalkulation einschließlich Personal- und Sachkosten
- Kooperation mit lokalen Akteuren, Aufbau weiterer projektrelevanter Partnerschaften
- Aktivierung und Beteiligung der Zielgruppe
- Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation
- Die Teilnahme an der jährlich stattfindenden Projektbörse des QM Hellersdorfer Promenade ist obligatorisch (schließt auch die Zuarbeit von Evaluationsbogen und Projektblatt mit ein).
- Beantragung, Umsetzung und Abrechnung der Fördermittel im Programm „Soziale Stadt“ als Maßnahmeträger und Fördernehmer bei dem PDL und durch Eingabe in die Datenbank EUREKA 2.0

Projektzeitraum

Juni 2019 bis Dezember 2021

Kosten der Zuwendung

Für das Projekt stehen Mittel aus dem Programm „Soziale Stadt“ zur Deckung sämtlicher Kosten (Honorar, Ausstattung, Verbrauchsmaterialien, Projektsteuerung) von **gesamt 62.000 Euro** zur Verfügung (2019: 14.000 Euro, 2020: 24.000 Euro, 2021: 24.000 Euro)

Die Projektmittel dienen grundsätzlich der Deckung sämtlicher Kosten (brutto/ brutto) inkl. Honorare, Material, Anschaffungen etc. Max. 7% der Gesamtsumme können für Steuerungskosten/ Gemeinkosten verwendet werden. Zu diesen Projektsteuerungsleistungen gehören:

- Entscheidungen zu Organisation und Personal und deren Fortschreibung
- Terminplanung und deren Überwachung
- Kontrolle der Einhaltung von Förderbedingungen
- Überwachung und Anpassung des Finanzplanes

- Mittelverwaltung einschließlich Einrichtung eines Projektkontos
- Erteilung von Aufträgen (einschließlich Vergabeverfahren)
- Prüfung von Rechnungen; Veranlassung von Auszahlungen (inkl. Mahnungen)
- Erstellung der Zwischennachweise und eines Verwendungsnachweises
- Durchführung von Zahlungsabrufen beim Zuwendungsgeber
- Koordination von Projektakteur*innen
- Teilnahme an Projektsteuerungsrunden zur Abstimmung mit QM und Bezirksamt
- Dokumentation des Projektverlaufs
- Veranlassung und Koordination von Publizitätsmaßnahmen
- Erstellung von Sachberichten und dem Verwendungsnachweis

Für die Kooperation mit der Alice-Salomon-Hochschule sind keine Mittel erforderlich, der Kooperationspartner hat die Zusammenarbeit unentgeltlich angeboten.

Ist vorgesehen, dass das Projekt von zwei Institutionen gemeinsam durchgeführt werden soll, erfolgt die Zuwendung als Gesamtvorhaben an einen der beteiligten Partner. Für die Letztempfänger gelten hinsichtlich der Verausgabung und des Nachweises der Mittel dieselben Bestimmungen wie für den Erstempfänger.

Einzureichende Unterlagen

- Antragsskizze, mit Darstellung eines detaillierten Durchführungs- und Maßnahmenkonzeptes inkl. Zeitplan sowie methodische Überlegungen (*Projektskizze für den Projektfonds, siehe Anlage*).
 - Für die Erstellung des Finanzplanes ist das Formular der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen zu nutzen: *Kosten- und Finanzplan für den Projektfonds (siehe Anlage)*
 - Alle Kostenpositionen sind in originäre Projektkosten (Honorarkosten, Sachkosten, Nebenkosten) aufzuschlüsseln. Bei Personalkosten und Honoraren sind die Anzahl der Arbeitsstunden und, je nach Art und Tätigkeit, die entsprechenden Stundensätze anzugeben.
 - Mit Einreichung der Projektantragsskizze (S. 7, Punkt 6) bestätigt der/ die Antragstellerin/ Träger, dass er/sie die Information über die Datenverarbeitung gelesen hat.
 - Benennung von Indikatoren, welche die Wirksamkeit des Projektes im Verlauf nachvollziehbar darstellen und dokumentieren.
 - Kurze Selbstdarstellung mit Aufführung bisheriger Tätigkeiten sowie die geforderten Qualifikationsnachweise und Referenzen der Personen, die an der Projektdurchführung beteiligt sind mit Nachweis der fachlichen Qualifikation
- Referenzen

Bitte verwenden Sie das Formular „Projektskizze für den Projektfonds“ und das entsprechende Formular „Finanzplan“, die Sie auf der Homepage www.helle-promenade.de im Bereich Service herunterladen können. Weitere Anlagen können zur Konkretisierung des Projekts und für den Nachweis der Qualifikation hinzugefügt werden.

Mit Einreichung der Projektantragsskizze (S. 7, Punkt 6) bestätigt der/ die Antragstellerin/ Träger, dass er/sie die Information über die **Datenverarbeitung** gelesen hat.

Bewerbungsfrist

Die Bewerbungsunterlagen sind nun **bis zum 3.5.2019 vorzugsweise digital** als Mail unter gm-hellersdorf@stern-berlin.de oder auch per Post beim Quartiersmanagement Hellersdorfer Promenade, Stadtteilbüro, Hellersdorfer Promenade 17, 12627 Berlin einzureichen. Verspätet eingegangene Bewerbungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Auswahlverfahren

Die Entscheidung zur Auswahl des Projektträgers findet voraussichtlich am **13.05.2019** statt. Wir bitten, diesen Tag vorzumerken. Eine Einladung erfolgt kurzfristig nach einer Vorprüfung der eingereichten Unterlagen. Das **Startgespräch findet am 20.05.2019** statt. Wir bitten, diesen Tag ebenfalls vorzumerken.

Die eingereichten Projektunterlagen werden einem Auswahlgremium vorgestellt, in dem die Steuerungsrunde des Quartiersmanagements, ggf. auch relevante Fachämter des Bezirksamtes Marzahn-Hellersdorf und auch Mitglieder des Quartiersrats vertreten sind. Dieses Gremium trifft im Rahmen der zur Verfügung stehenden Fördermittel die Vergabeentscheidung.

Kontakt und Informationen

Für Fragen zum Verfahren steht Ihnen das Quartiersmanagement Hellersdorfer Promenade, Tel. 030-99 28 62 87, zur Verfügung. Weitere Informationen zum Quartiersmanagement Hellersdorfer Promenade unter www.helle-promenade.de

Hinweise

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um ein Interessenbekundungsverfahren gem. § 7 LHO (Landeshaushaltsordnung) oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber/innen bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich, Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

Der/die Zuwendungsempfänger/-in darf seine/ihre Beschäftigten finanziell nicht besser stellen als vergleichbare Dienstkräfte im unmittelbaren Landesdienst Berlins, insbesondere dürfen höhere Vergütungen oder Löhne als nach den für das Land Berlin jeweils geltenden Tarifverträgen sowie sonstige über/oder außertarifliche Leistungen nicht gewährt werden.